

# BEFANGENHEITSANTRAG GEGEN Nicola Hörster Fuchs

Mark Jäckel  
Kalkoffenstrasse 1  
66113 Saarbrücken  
Tel.: 0681 97058950  
Fax: 0681 98578312  
Mobil: 01577 8071000  
eMail: mark.jaeckel@hotmail.com

Amtsgericht Saarbrücken  
Nebenstelle Heidenkopferdell  
Bertha-von-Suttner-Str. 2  
66123 Saarbrücken

Datum: 29.07.2025

AZ 39 F 235/23 UG

39 F 239/23 SO

39 F 1/25 HK

39 F 32/25 EASO

39 F 31/25 EAHK

DATUM: 29.07.2025

Betreff: Antrag auf Ablehnung wegen Besorgnis der Befangenheit und mangelnder fachlicher Kompetenz

## ## I. ANTRAG

Hiermit beantrage ich die **\*\*Ablehnung der Sachverständigen Hörster-Fuchs\*\*** gemäß § 406 ZPO i.V.m. § 42 ZPO wegen **\*\*Besorgnis der Befangenheit\*\*** und **\*\*mangelnder fachlicher Kompetenz\*\***.

Des Weiteren beantrage ich die **\*\*Verwerfung des Gutachtens\*\*** als unverwertbar wegen Befangenheit der Erstellerin.

---

## ## II. RECHTLICHE GRUNDLAGEN

- **\*\*§ 407a ZPO:\*\*** Neutralitätspflicht des Sachverständigen
- **\*\*§ 42 ZPO:\*\*** Befangenheitstatbestände
- **\*\*Art. 3 GG:\*\*** Gleichberechtigung (Diskriminierungsverbot)
- **\*\*Art. 6 GG:\*\*** Elternrecht
- **\*\*Art. 103 GG:\*\*** Rechtliches Gehör

---

## ## III. KONKRETE BEFANGENHEITSGRÜNDE

### ### \*\*1. IDEOLOGISCHE GESCHLECHTER-DISKRIMINIERUNG\*\*

**\*\*Sachverhalt:\*\*** Am 19.12.2023 äußerte die Sachverständige nach wenigen Minuten Gespräch mit der Kindesmutter den Ausspruch: **\*\*"Ein Kind gehört an Weihnachten zur Mutter"\*\*.**

**\*\*Rechtliche Bewertung:\*\*** Diese Aussage dokumentiert objektive Geschlechter-diskriminierende Ideologie statt sachlicher Bewertung. Es handelt sich um ein verfassungswidriges Vorurteil gegen Väter.

**\*\*Rechtsnorm-Verstoß:\*\*** § 407a ZPO (Neutralitätspflicht), Art. 3 GG (Gleichberechtigung), Art. 6 GG (Elternrecht)

### ### \*\*2. VORWEGGENOMMENE ENTSCHEIDUNG OHNE BEGUTACHTUNG\*\*

**\*\*Sachverhalt:\*\*** Die Sachverständige empfahl bereits am 19.12.2023 nach "wenigen Minuten" erstem Gespräch mit der Kindesmutter eine Rückführung des Kindes zu dieser - vor Abschluss jeder Begutachtung.

**\*\*Rechtliche Bewertung:\*\*** Verletzung der Begutachtungspflicht durch vorweggenommene Entscheidung.

**\*\*Rechtsnorm-Verstoß:\*\*** § 407a ZPO (Neutralitätspflicht)

### ### \*\*3. VERFAHRENSMANIPULATION UND TÄUSCHUNG\*\*

**\*\*Sachverhalt:\*\*** Der "Mutter-Kind-Klinik-Vorschlag" wurde der Kindesmutter bereits beim ersten Termin (Dezember 2023) gemacht, dem Antragsteller aber im Februar 2024 als "lang überlegte Maßnahme nach Einbeziehung aller Faktoren" verkauft.

**\*\*Rechtliche Bewertung:\*\*** Systematische Täuschung über das Begutachtungsverfahren durch unterschiedliche Darstellung gegenüber den Verfahrensbeteiligten.

**\*\*Rechtsnorm-Verstoß:\*\*** § 407a ZPO (Neutralitätspflicht)

### ### \*\*4. FACHLICHE INKOMPETENZ - CARITAS-VERGLEICH\*\*

**\*\*Sachverhalt:\*\*** Während die Caritas (Frau Bier) in ihrem professionellen Bericht vom 26.06.2025 Nicolas' kritische Entwicklungsdefizite dokumentierte (**\*\*"Er äußert dann Worte wie 'Keine Freunde mehr"', "hat noch keine altersangemessene Empathiefähigkeit entwickelt"', "reagiert oppositionell"\*\*.**), übersah die Sachverständige diese fundamentalen Probleme vollständig.

**\*\*Rechtliche Bewertung:\*\*** Andere Fachkräfte erkannten, was die bestellte "Expertin" komplett übersah. Dies beweist mangelnde fachliche Kompetenz.

**\*\*Rechtsnorm-Verstoß:\*\*** § 407a ZPO (Fachliche Qualifikation)

### ### \*\*5. REALITÄTSVERWEIGERUNG BEI VÄTERLICHEM ENGAGEMENT\*\*

**\*\*Sachverhalt:\*\*** Die Sachverständige behauptete, der Antragsteller "verliere den Fokus auf Nicolas durch Vorwürfe".

**\*\*Objektive Realität:\*\***

- **\*\*142 Dokumente\*\*** für Nicolas verfasst

- **\*\*488 Seiten\*\*** Dokumentation für das Kindeswohl

- **\*\*91 "Kerngeschehen" Events\*\*** dokumentiert
- **\*\*90 Nicolas-spezifische Ereignisse\*\*** erfasst

**\*\*Sachverständige forderte:\*\*** "Nur eine DIN A4 Seite" als angemessen

**\*\*Rechtliche Bewertung:\*\*** Eine Sachverständige, die 488 Seiten väterlicher Dokumentation als "Fokusverlust" interpretiert, beweist fundamentale Realitätsverweigerung und systematische Voreingenommenheit gegen engagierte Väter.

**\*\*Rechtsnorm-Verstoß:\*\*** § 407a ZPO (Neutralitätspflicht)

### ### **\*\*6. EMPATHIELOSE ABWERTUNG VÄTERLICHER SORGE\*\***

**\*\*Sachverhalt:\*\*** Auf das 4-seitige, herzliche Schreiben des Antragstellers vom 30.01.2024 mit den Worten **\*\*"Für mich ist das alles kein Job... für mich ist es mein Leben und die Verantwortung gegenüber meinem Sohn"\*\*** und der Bitte **\*\*"Stellen Sie mir Fragen die offen für Sie sind, geben Sie mir die Chance, mich zu erklären"\*\*** reagierte die Sachverständige mit der arroganten Abweisung: **\*\*"Maximal eine Seite!"\*\***

**\*\*Rechtliche Bewertung:\*\*** Die kalte Abwertung väterlicher Sorge und die Beschränkung auf "eine Seite" beweist fundamentale Empathielosigkeit und systematische Diskriminierung engagierter Väter.

**\*\*Zusätzlicher Verfahrensfehler:\*\*** Das Gericht erhielt niemals das herzliche Original-Schreiben, sondern nur die verzerrte Darstellung der Sachverständigen.

**\*\*Rechtsnorm-Verstoß:\*\*** § 407a ZPO (Neutralitätspflicht), Art. 103 GG (Rechtliches Gehör)

### ### **\*\*7. IRREFÜHRUNG ÜBER QUALIFIKATION UND VERTRAUENSMISSBRAUCH\*\***

**\*\*Sachverhalt:\*\*** Die Sachverständige ist entgegen der Annahme des Antragstellers **\*\*keine Psychologin\*\*** (eigene Aussage vom 22.04.2024) und führt **\*\*keinen Dokortitel\*\***. Der Antragsteller sprach mit ihr "als würde ich mit einem Psychologen reden" und teilte seine Befürchtungen mit. Diese Offenheit wurde gegen ihn verwendet statt professionell behandelt.

**\*\*Verfahrensschädigung:\*\*** Durch ihre unprofessionelle Haltung wurde das Verfahren über ein Jahr verzögert - zum Schaden des Kindes.

**\*\*Rechtliche Bewertung:\*\*** Täuschung über Qualifikation, Missbrauch von Vertrauen und Verfahrenssabotage disqualifizieren sie als Sachverständige vollständig.

**\*\*Rechtsnorm-Verstoß:\*\*** § 407a ZPO (Fachliche Qualifikation, Neutralitätspflicht)

### ### **\*\*8. VERFAHRENSBEISTAND BESTÄTIGT ALLE MANIPULATIONEN\*\***

**\*\*Sachverhalt:\*\*** Der neue Verfahrensbeistand hat als **\*\*neutrale Fachkraft\*\*** objektive Kenntnis von:

- **\*\*Melacun-Lüge\*\*** der Kindesmutter (Audio-Beweis gehört)
- **\*\*Alkoholisierungen\*\*** die früher geleugnet wurden (Video-Beweis gesehen)
- **\*\*Alkoholisierte Telefonate\*\*** der Kindesmutter nach heimlicher Rückführung
- **\*\*Systematische Beweis-Unterdrückung\*\*** durch Jugendamt

**\*\*Rechtliche Bewertung:\*\*** Während die Sachverständige alle diese objektiven Beweise ignorierte, bestätigt der neutrale Verfahrensbeistand ihre Existenz und Relevanz.

**\*\*Zusätzlicher Befangenheitsgrund:\*\*** Eine Sachverständige, die objektive Beweise ignoriert, die von neutraler Fachkraft bestätigt werden, ist systematisch befangen.

**\*\*Rechtsnorm-Verstoß:\*\*** § 407a ZPO (Neutralitätspflicht), § 339 StGB (Rechtsbeugung)

---

#### ## IV. WIDERSPRUCH IN EIGENER RECHTFERTIGUNG

Die Sachverständige bestätigte in ihrer Rechtfertigung vom 22.04.2024 selbst den unhaltbaren Widerspruch:

**\*\*Einerseits:\*\*** **\*\*"Herr Jäckel liebt sein Kind und kann gut mit Nicolas umgehen"\***

**\*\*Andererseits:\*\*** **\*\*"Die Bedürfnisse des Kindes wurden aus dem Auge verloren"\***

**\*\*Logische Unmöglichkeit:\*\*** Wie kann jemand, der sein Kind liebt und gut betreut, gleichzeitig dessen Bedürfnisse "aus dem Auge verloren" haben?

---

#### ## V. PROZESSUALE KONSEQUENZEN

Die dokumentierten Befangenheitsgründe führten zu:

- **\*\*Verletzung der Waffengleichheit\*\***
- **\*\*Verstoß gegen rechtliches Gehör\*\*** (Art. 103 GG)
- **\*\*Verfassungswidriger Diskriminierung\*\*** des Antragstellers
- **\*\*Schädigung des Kindeswohls\*\*** durch Verfahrensverzögerung

---

#### ## VI. ANTI-FLOSKEL-PRÄVENTIV

Sollte dieser Antrag abgelehnt werden, bitte ich um **\*\*detaillierte rechtliche Begründung\*\***, insbesondere:

1. Wie ist die dokumentierte Geschlechter-Diskriminierung **\*\*"Ein Kind gehört an Weihnachten zur Mutter"\*** mit § 407a ZPO und Art. 3 GG vereinbar?

2. Wie ist die vorweggenommene Entscheidung nach "wenigen Minuten" ohne Begutachtung mit der Neutralitätspflicht vereinbar?

3. Wie ist die systematische Täuschung über das Begutachtungsverfahren (Mutter-Kind-Klinik) rechtlich zu rechtfertigen?

4. Wie ist die Realitätsverweigerung bei 488 Seiten väterlicher Dokumentation als "Fokusverlust" fachlich zu begründen?

**\*\*Pauschale Standardfloskeln\*\*** wie **\*\*"kein Anschein von Befangenheit"\*** genügen bei **\*\*objektiv dokumentierten Verfassungsverstößen\*\*** nicht den Anforderungen an eine rechtlich fundierte Entscheidung.

---

#### ## VII. VERFAHRENSBEISTAND ALS OBJEKTIVER ZEUGE

Der Verfahrensbeistand kann als **\*\*unabhängige Fachkraft\*\*** bezeugen:

1. **\*\*Audio-Beweise\*\*** der Melacun-Lüge und weiterer Manipulationen
2. **\*\*Video-Beweise\*\*** der verleugneten Alkoholproblematik
3. **\*\*Alkoholisierte Telefonate\*\*** nach heimlicher Rückführung
4. **\*\*Systematische Beweis-Unterdrückung\*\*** durch alle Akteure

**\*\*Rechtliche Bedeutung:\*\*** Neutrale Fachkraft bestätigt alle objektiven Beweise, die die

Sachverständige systematisch ignorierte oder falsch bewertete.

**\*\*Befangenheitsverschärfung:\*\*** Eine Sachverständige, die von neutraler Fachkraft bestätigte objektive Beweise ignoriert, ist nicht nur befangen sondern berufsunfähig.

---

#### **## VIII. BEWEISANTRAG**

Zum Beweis der vorgetragenen Tatsachen beantrage ich:

1. **\*\*Vernehmung des Verfahrensbeistands\*\*** zu den Audio- und Video-Beweisen, die alle Befangenheitsgründe objektiv bestätigen
2. **\*\*Vorlage des Original-Schreibens\*\*** vom 30.01.2024 an die Akte
3. **\*\*Einholung des Caritas-Berichts\*\*** vom 26.06.2025 zum Kompetenzvergleich
4. **\*\*Vernehmung der Kindesmutter\*\*** zu den Aussagen der Sachverständigen

---

#### **## IX. SCHLUSSANTRAG**

**\*\*Das Gutachten der Sachverständigen Hörster-Fuchs ist aufgrund ihrer erwiesenen Befangenheit unverwertbar.\*\***

Eine objektive Begutachtung kann nur durch eine **\*\*neutrale, qualifizierte Sachverständige\*\*** erfolgen, die:

- Keine Geschlechter-diskriminierende Ideologie vertritt
- Väterliches Engagement als positiv würdigt
- Professionelle Standards einhält
- Über die erforderliche fachliche Kompetenz verfügt

**\*\*Das Kindeswohl erfordert eine sachliche, neutrale Begutachtung - nicht ideologische Vorurteile.\*\***

---

Mit freundlichen Grüßen

Mark Jäckel

***Für Nicolas***

**\*Dieser Befangenheitsantrag wurde nach eingehender rechtlicher Prüfung der gescheiterten Anträge 2024/2025 und systematischer Analyse der Ablehnungsmuster erstellt. Die objektiven Rechtsnormverstöße sind unbestreitbar dokumentiert und erfordern eine sachliche gerichtliche Auseinandersetzung statt pauschaler Ablehnungsfloskeln.\***